



Natürliche Pflege

Unter dem Label Suissessences vermarkten neun Landwirte aus dem Oberaargau eine eigene Pflegelinie. Hergestellt werden die Produkte aus selber angebauten, unmittelbar nach der Ernte verarbeiteten Kräutern (Bild oben: Zitronenmelisse) und Rapsöl.

B lühende Lavendelfelder, so weit im Mittelland das Auge reicht: Noch existiert dieses Bild nur im Kopf des Wangener Landwirts Fritz Hess. Doch zusammen mit acht anderen Bauern arbeitet er seit einigen Monaten intensiv daran, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Gemeinsam bauen die neun Landwirte duftende Kräuter an und lassen sie mit Rapsöl zu Pflegeprodukten verarbeiten, die die Landwirte unter dem eigenen Label Suissessences vertreiben.

Am Anfang des Abenteuers stand eine Auslegeordnung. «Wir fragten uns, ob wir bis zur Pensionierung bei Ackerbau, Schweine- und Rindermast bleiben wollten oder ob wir noch einmal etwas Neues wagen sollten», sagt

Fritz Hess. An einem Winterabend entstand in der Sauna die Idee, Kräuter nicht nur anzubauen, sondern daraus selber ätherische Öle zu gewinnen und auch die Vermarktung selber zu kontrollieren. «Nur wenn man an der gesamten Wertschöpfungskette beteiligt ist, rentiert der Eigenanbau», betont der 53-Jährige und meint, dies sei wohl auch der Grund, weshalb sich in der Schweiz bislang kein Bauer auf dieses Gebiet gewagt habe, wie Recherchen ergeben hätten.

Glückliche Begegnung

Die Marktlücke war also gefunden. Im März 2005 begannen die Initianten mit dem Testanbau von Melisse und jeweils einer weiteren

Pflanze aus der Palette Lavendel, Pfefferminze, Muskatellersalbei oder gewannen Nadeln von Fichten und Douglasien. Noch während die Landwirte ihre erste Ernte destillierten, erhielten sie Besuch von der Biologin und Aromaeexpertin Brigitte Schulthess. Diese hatte seit Jahren Pflegeprodukte mit ausländischen Essenzen hergestellt und immer schon von der Verwertung einheimischer Duftrohstoffe geträumt. Als sie Kunde von den Versuchen der Oberaargauer Landwirte erhielt, konnte sie es zunächst kaum glauben und überzeugte sich deshalb persönlich davon.

Das Fachwissen von Brigitte Schulthess verhalf dem Projekt zum Durchbruch. Sie stellte auf der Basis von ebenfalls einheimischem Rapsöl die ersten Hautpflegeprodukte her, die von den Bauern, ihren Verwandten und dem Damenturnverein Wiedlisbach getestet und für gut befunden wurden.

Der Zufall spielte den Jungunternehmern auch weiter in die mittlerweile gepflegten Hände. Als an der Berner Weinmesse im



Unmittelbar nach dem Mähen wird die Destillationsanlage befüllt. Dadurch bleiben die wertvollen Öle erhalten.



Sie geben Suissessences ein Gesicht: die innovativen Macherinnen und Macher der Pflegeprodukte.

Herbst 2006 kurzfristig ein Stand frei wurde, sprangen sie ein und präsentierten zwischen Käse und Würsten ihre brandneue Pflegelinie. «Die Tuben für die Marktpräsentation kamen direkt mit der ersten Lieferung aus der Abfüllerei», schmunzelt Hansueli Flückiger noch heute über das perfekte Timing. Auch Flückiger, selber einer der Kräuterproduzenten, erinnert sich, dass die Resonanz von Seiten des Messepublikums von Anfang an erfreulich war. Insbesondere ein nicht mehr ganz junger Besucher habe sämtliche Produkte ausgiebig ausprobiert und immer wieder beschnuppert. Es handelte sich um Hans Koller, den pensionierten Verkaufsleiter eines grossen Kosmetikunternehmens, der sich zu erkennen gab, nachdem er sich von der Qualität der Produkte überzeugt hatte. Mittlerweile stellt er seine Beziehungen und seine immense Erfahrung in den Dienst von Suissessences und baut den Vertrieb auf. Der steigende Absatz der Produkte erlaubt ein Wachstum, die Überschreitung der Gewinnschwelle ist für das laufende Jahr geplant.

Strom aus Kompogas

Die Suissessences-Partner sind deshalb bereit, von weiteren Bauern Essenzen abzunehmen. Bereits ist auch die Lieferung der Produkte ins Ausland ein Thema. In Japan wurden die Produkte zur Kenntnis genommen, und eine Ausfuhr in die USA ist bereits angedacht. Die sich im Wind wiegenden Lavendelfelder, die Fritz Hess sieht, wenn er die Augen schliesst, scheinen vor diesem Hintergrund alles andere als abwegig zu sein.

Eine weitere Vision der zukunftsorientierten Bauern ist die Verwertung der erheblichen Menge an Kompostmaterial, das bei der Gewinnung der feinen Düfte anfällt. Es ist deshalb sehr gut möglich, dass die naturnahen Suissessences-Essenzen in naher Zukunft mit Strom aus der Vergasung dieses Grünguts destilliert werden. ■

Der Link: www.suissessences.ch. Die Pflegeprodukte sind ausserdem im Fachhandel erhältlich.

Gewinnung durch Verdampfen

Die Duftstoffe, die in den Produkten von Suissessences verwendet werden, sind als ätherische Öle in verschiedenen Pflanzen enthalten. Das gebräuchlichste Verfahren zur Gewinnung von ätherischen Ölen ist die Wasserdampfdestillation. Dazu wird Pflanzenmaterial in einen Brennkessel geschichtet, der Kessel verschlossen und heisser Wasserdampf eingeblasen. Der Dampf löst das ätherische Öl aus der Pflanze. In einem gekühlten Rohr kondensiert das Öl-Wasser-Gemisch, und bei der abschliessenden Abkühlung trennt sich in einem Auffangbehälter das Öl vom Wasser. Das ätherische Öl schwimmt auf und kann abgeschöpft werden.

Exklusiv: 10% Rabatt auf Suissessences-Artikeln

Pflegen Sie Ihren Körper mit Schweizer Naturprodukten: Als Leserin und Leser des «energy forum» können Sie Produkte von Suissessences zu Sonderkonditionen beziehen: Probieren Sie die Muntermacher-Duschgels Douglasie und Fichte aus, oder verwöhnen Sie Ihre Lippen mit dem Pflegestift aus Rapsöl und Melisse. Auch Hände und Füsse freuen sich aufs Verwöhntwerden! Profitieren Sie von 10% Rabatt bei Bestellung mit dem Talon.



Bestellung

Ich bestelle folgende Suissessences-Artikel zum «energy forum»-Sonderpreis:

Lippenpflegestift	Anzahl
à Fr. 6.65 (statt 7.40)	_____
Handcreme Melisse	
à Fr. 13.30 (statt 14.80)	_____
Fusscreme Lavendel	
à Fr. 12.80 (statt 14.20)	_____
Pflegelotion	
à Fr. 21.40 (statt 23.80)	_____
Körperöl blumig	
à Fr. 15.10 (statt 16.80)	_____
Duschgel Fichte	
à Fr. 12.50 (statt 13.90)	_____
Duschgel Douglasie	
à Fr. 13.30 (statt 14.80)	_____

Vorname: _____

Name: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Talon ausfüllen und einsenden an: Suissessences, Deitingenstrasse 31, 3380 Wangen an der Aare. **Aktion gültig bis 30. April 2008.** Preise exklusiv Portokosten!